

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden Z 64)

Arb.Nr. VII/8/78

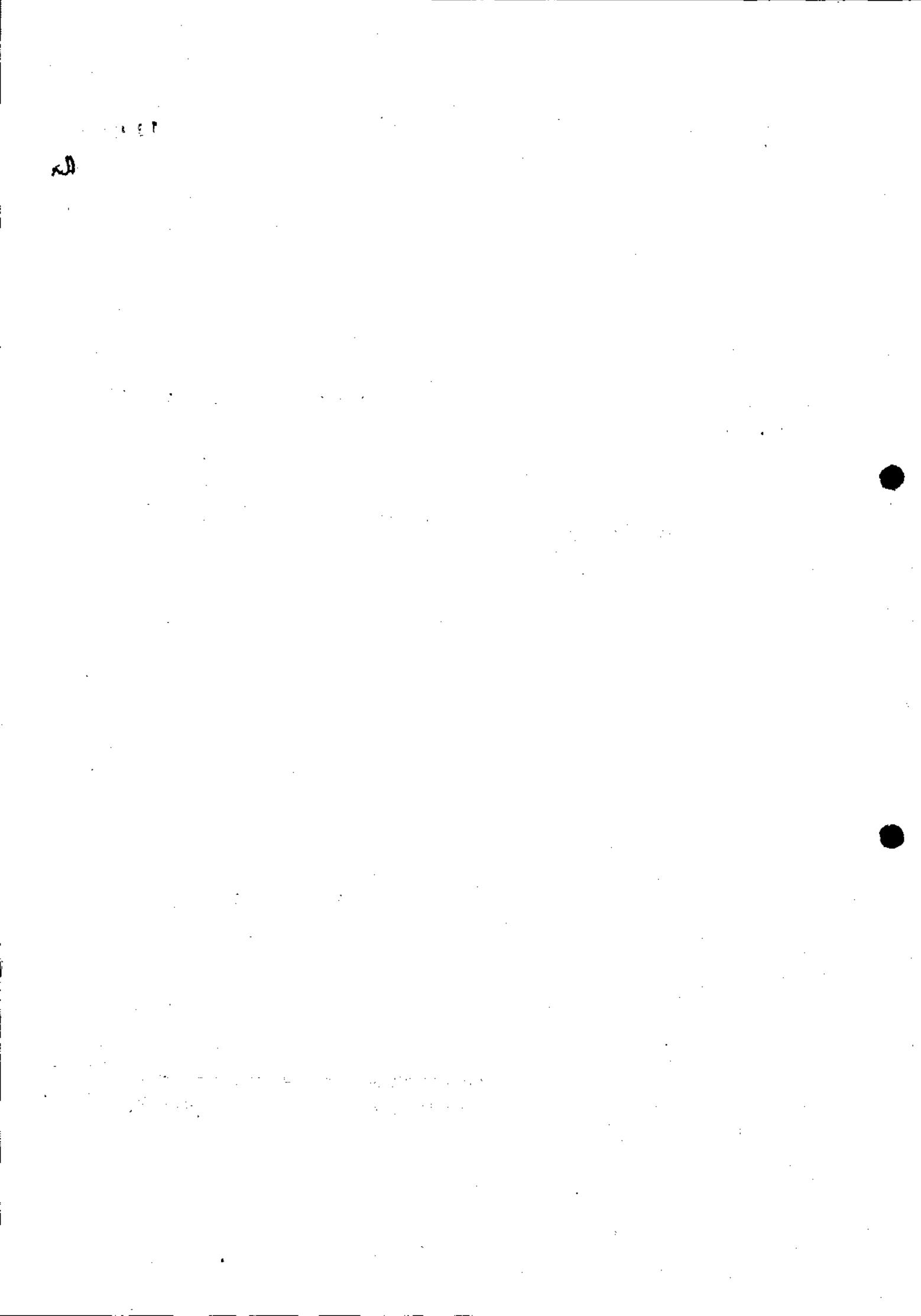
Erschienen am 15. Dez. 1955

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im September 1955

1
B 2 1 b

(5158)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.



InhaltSeite

Textbericht	3 - 7
Übersichten	8 - 14

Die Böden- und Kommunalkreditinstitute im September 1955

Der Wertpapierabsatz der Realkreditinstitute hielt sich im September 1955 trotz der Versteifung des Kapitalmarkts und des Verkaufdrucks für Rentenwerte an den Effektermärkten annähernd auf dem Niveau des Vormonats. Der Umlauf an Schuldverschreibungen erhöhte sich um 254 Mill. DM auf 8 728 Mill. DM (im August dagegen um 277 Mill. DM). Der Absatz von Pfandbriefen und Kommunalobligationen war jedoch etwas höher, da auf der anderen Seite in mässigem Umfang Schuldverschreibungen zu Stützungszwecken von den Instituten aufgenommen wurden. Von den neu begebenen Stücken entfiel der grösste Teil auf 6 %ige und 5 1/2 %ige Schuldtitel (152 Mill. DM bzw. 121 Mill. DM), wobei es sich überwiegend um vollbesicherte Schuldverschreibungen handelt.

In der Gliederung nach Wertpapierarten betrug die Zunahme des Umlaufs bei den Hypothekerpfandbriefen 115 Mill. DM, bei den Kommunalobligationen 153 Mill. DM und bei den Schiffspfandbriefen 6 Mill. DM. Wie in den beiden vorangegangenen Monaten übertraf der Verkauf von Kommunalobligationen an Umfang den Pfandbriefabsatz. An der Erhöhung der umlaufenden Schuldverschreibungen waren die privaten Hypothekenbanken mit 58 vH beteiligt.

Umlauf der nach der Währungsreform begonnenen Schuldverschreibungen
der Böden- und Kommunalkreditinstitute
in Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf			Veränderung im September 1955
	31. Dezember 1954	31. August 1955	30. September 1955	
Hypothekerpfandbriefe	4 670,8	5 585,3	5 636,9 ^{a)}	+ 114,7
Schiffspfandbriefe	91,4	131,1	135,3 ^{b)}	+ 5,8
Kommunalobligationen	1 976,1	2 758,5	2 833,3 ^{c)}	+ 155,0
Zusammen	6 743,3	8 474,9	8 728,3	+ 254,5

a) Davon 0,5 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe, - b) Davon 13,4 Mill. DM 3,5 % und 10,0 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 2,3 Mill. DM 5 %, 1,3 Mill. DM 6 % und 5,0 Mill. DM 7 % Betriebswirtschaftsschuldverschreibungen, 53,3 Mill. DM 7,5 % Kommunalabsatzverpflichtungen, 20,0 Mill. DM 6 %, 15,8 Mill. DM 5 1/2 %, 22,0 Mill. DM 7 % und 30,0 Mill. DM 7,5 % Betriebswirtschaftsbriefe, 91,4 Mill. DM 5 %, 32,1 Mill. DM 5 % und 56,5 Mill. DM 6 % Landesstedenbriefe, 8,6 Mill. DM 5 %, 3,3 Mill. DM 7 % und 4,2 Mill. DM 8 % Schuldabschaffungsberechtigung.

Neben den Emissionserlösen flossen den Realkreditinstituten durch die Aufnahme von Darlehen gegen Einzellegung von Schuldverschreibungen 41 Mill. DM zu. Grösser war jedoch der Zugang an Mitteln, die die Institute gegen sonstige Sicherheiten oder als Schuldverschuldung erhielten (64 Mill. DM). Einschliesslich der durchlaufenden Kredite im Betrage von 114 Mill. DM und des Emissionserlöses verfügte die Realkreditinstitute somit insgesamt über 477 Mill. DM an neuen Finanzierungsmitteln. Da jedoch der ausgezahlte Betrag um 52 Mill. DM über die neu zugeflossenen Gelder hinausging,

mussten die Grundkreditanstalten wiederum, wenn auch in geringerem Umfang als im Vormonat (165 Mill. DM), auf früher aufgenommene Fremdmittel zurückgreifen.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.12.1954	31.8.1955	30.9.1955	Veränderung im September 1955
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen 1)	6 740,3	8 474,9	8 728,3	+ 253,5
Aufgenommene langfristige Darlehen				
gegen Kinterlegung von Namensschuldverschreibungen	1 836,5	2 040,5	2 081,8	+ 41,3
gegen sonstige Sicherheiten 2)	4 091,5	4 830,3	4 944,0	+ 63,7
Zusammen	12 638,3	15 395,7	15 754,1	+ 358,4
Durchlaufende Mittel	2 085,0	2 660,4	2 774,5	+ 114,1
Insgesamt	14 723,3	18 056,1	18 528,6	+ 472,5

1) Nominalbetrag.- 2) Einschl. Schulscheindarlehen.

Die gesamten Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft beliefen sich Ende September auf 15 754 Mill. DM; für weitere 2 775 Mill. DM haften sie als Treuhänder.

Das Darlehensgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb im September mit 524 Mill. DM um 142 Mill. DM hinter den Ausleihungen des vorangegangenen Monats zurück. An die private Wirtschaft und die öffentliche Hand wurden, einschließlich durchlauender Gelder, 506 Mill. DM (im August 597 Mill. DM) neu ausgeliehen; weitere 18 Mill. DM stellten die Grundkreditanstalten den Sparkassen und anderen Kreditinstituten zur Wiederausleihung zur Verfügung. Der Gesamtbestand an Direktkrediten hat sich bis Ende September 1955 auf 17 678 Mill. DM erhöht; davon entfielen 14 882 Mill. DM auf Darlehen mit eigener Haftung, der Rest auf Treuhandkredite.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	31. August 1955		30. September 1955	
	einschl. durchl. Mittel	ohne durchl. Mittel	einschl. durchl. Mittel	ohne durchl. Mittel
Direktkredite	15 647,8	13 115,3 ¹⁾	16 154,2	13 508,3 ²⁾
Darlehen an Geldinstitute	1 506,3	1 378,5	1 524,2	1 395,5
Insgesamt	17 154,1	14 493,8 ¹⁾	17 678,4	14 903,8 ²⁾
davon				
Deckungsdarlehen	9 177,3	9 177,3	9 507,4	9 507,4
darunter aus Mitteln				
der KfW	1 363,2	1 363,2	1 376,6	1 376,6
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	384,2	384,2	424,0	424,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	4 977,8	2 536,2	5 397,5	2 571,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln	2 999,0	2 780,3	3 079,7	2 825,3
davon aus Mitteln				
der KfW .....	.	176,6	.	176,1
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	.	176,2	.	149,7
anderer Kreditinstitute .....	.	377,2	.	385,4
sonstiger Stellen .....	.	2 050,3	.	2 114,2

1) Darunter 135,9 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaltung.- 2) Dsgl. 140,7 Mill. DM

Unter den unmittelbaren Neuausleihungen standen auch im September die Wohnbaukredite mit 243 Mill. DM (im August 287 Mill. DM) voran; davon stammte etwa 1/3 (84 Mill. DM) aus öffentlichen Mitteln. Auf Kommunaldarlehen 1), deren Anteil an den Neuausleihungen beträchtlich zurückging, entfielen 77 Mill. DM (150 Mill. DM). Die Neuausleihungen an die gewerbliche Wirtschaft und die Landwirtschaft haben im September erneut zugenommen. Auf gewerbliche Betriebsgrundstücke wurden Hypotheken im Betrage von 62 Mill. DM neu gewährt, das ist das bisher höchste Monatsergebnis seit Wiederaufnahme der Statistik des Bodenkredits. Die Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken erhöhten sich um 39 Mill. DM (30 Mill. DM); dazu kamen 9 Mill. DM sonstige Ausleihungen für landwirtschaftliche Zwecke. Verhältnismässig hoch waren auch mit 30 Mill. DM die Beleihungen sonstiger städtischer Grundstücke. Dagegen hielten sich die Schiffsbeleihungen im September in engen Grenzen (3 Mill. DM).

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar
gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1953	1954	1955	
	31. Dezember	31. Dezember	31. August	30. September
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl. Mittel
Hypotheken auf				
Wohnungsneubauten	4 464,2	6 757,9	8 022,1	8 255,8
Gewerblichen Grundstücken	570,0	750,2	954,5	1 016,1
Sonstiger Grundstücken	98,1	201,3	284,0	314,4
Landwirtschaftlichen Grundstücken	461,7	686,3	892,4	931,8
Kommunaldarlehen 1)	1 700,9	2 617,5	3 471,1	3 552,0
darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	33,5	47,3	92,5	196,8
Schiffshypotheken	471,8	633,7	764,5	767,4
Landeskulturdarlehen	125,5	175,3	202,2	207,1
Sonstige langfristige Darlehen	595,9	890,4	1 051,0	1 110,4
darunter: für Wohnbauten	104,6	228,3	226,4	232,7
Zusammen	8 488,3	12 723,2	15 647,8	16 154,2
darunter: aus ECA-Mitteln	904,9	1 029,4	1 113,1	1 074,3
Von der Summe anfallen auf:				
Deckungsdarlehen	4 335,7	5 636,2	8 316,4	8 602,9
darunter aus Mitteln				
der KfW ²⁾	918,9	951,5	923,3	1 022,5
der Landk. Rentenbank 2)	134,5	172,0	136,3	202,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	2 703,6	4 021,4	4 823,5	4 936,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln	1 482,0	2 065,5	2 508,0	2 615,2
				13 508,3 3)
				1 074,3

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Darunter 140,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 4) Davon aus Mitteln der KfW 147,1 Mill. DM, der Landwirtschaftlichen Rentenbank 9,5 Mill. DM, anderer Kreditinstitute 331,0 Mill. DM, sonstiger Stellen 1 933,6 Mill. DM.

2) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken (4,3 Mill. DM) und ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Das Deckungsverhältnis bei den im Neugeschäft der Bodenkreditinstitute ausgegebenen Schuldverschreibungen hat sich im letzten Vierteljahr wesentlich gebessert. In diesem Zeitraum stieg der Bestand an Deckungsdarlehen um 821 Mill. DM auf 6 980 Mill. DM, während der Umlauf an neuen Pfandbriefen und Kommunalobligationen sich um 557 Mill. DM auf 7 907 Mill. DM erhöhte. Damit ergab sich ein Fehlbetrag von 927 Mill. DM, der um 264 Mill. DM geringer war als Ende Juni 1955. Ende September waren 88,3 vH der Schuldverschreibungen durch Darlehen gesichert, während die Deckung Ende Juni 83,8 vH betrug.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Fehlbetrag (-) bzw. Überschuß (+) der Deckungsdarlehen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1954	30.6. 1955	30.9. 1955	31.12. 1954	30.6. 1955	30.9. 1955	31.12. 1954	30.6. 1955	30.9. 1955	31.12. 1954	30.6. 1955	30.9. 1955
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe	3 033,1	3 373,8	3 552,6	1 989,5	2 237,3	2 516,8	- 1 073,6	- 1 136,5	- 1 035,8	1 151,1	1 282,4	1 210,4
Kommunalobligationen	587,6	575,3	793,1	525,6	533,4	726,1	- 62,3	- 76,9	- 67,0	75,1	102,8	119,0
zusammen .	3 620,7	4 049,1	4 345,7	2 485,1	2 635,7	3 242,9	- 1 135,6	- 1 213,4	- 1 102,8	1 236,2	1 385,2	1 329,4
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe	1 530,2	1 776,6	1 899,4	1 335,6	1 595,7	1 798,2	- 254,4	- 180,9	- 101,2	353,3	361,3	347,2
Kommunalobligationen	1 128,3	1 414,0	1 525,1	1 315,8	1 626,9	1 813,9	+ 187,0	+ 212,9	+ 288,8	16,0	23,0	25,6
zusammen .	2 719,3	3 190,6	3 424,5	2 651,6	3 222,6	3 512,1	- 57,4	+ 32,0	+ 187,6	369,3	384,3	372,8
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe .	31,4	109,9	137,1	84,1	100,3	125,5	- 7,3	- 9,6	- 11,6	14,0	13,7	16,8
Insgesamt.	6 431,1	7 349,6	7 907,3	5 720,6	6 158,5	6 980,5	- 1 210,3	- 1 191,0	- 926,8	1 619,5	1 763,2	1 719,0

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriebe, Schuldbuchforderungen u.a.

Bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen war das Deckungsverhältnis nach wie vor recht unterschiedlich; es hat sich aber bei beiden Wertpapierarten weiter verbessert. Durch den erneuten Zugang an Deckungshypotheken verminderte sich das Defizit zwischen Deckung und Pfandbriefumlauf gegenüber Juni 1955 um 178 Mill. DM auf 1 149 Mill. DM. Bei den Kommunalobligationen erhöhte sich der bestehende Überschuss an deckungsfähigen Kommunaldarlehen um weitere 86 Mill. DM auf 222 Mill. DM.

Die Deckungsverhältnisse blieben bei den einzelnen Institutsgruppen verschieden. So übertrafen die im Deckungsregister der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten eingetragenen Darlehen im Betrage von 3 612 Mill. DM den Umlauf an Schuldverschreibungen um 188 Mill. DM; der höhere Deckungsüberschuss war sowohl auf eine erneute Zunahme der Überdeckung bei den Kommunalobligationen als auch auf Zugänge an Deckungshypotheken bei den Pfandbriefen zurückzuführen. Bei den privaten Hypotheken- und Schiffspfandbriefen blieb dagegen eine Unterdeckung der im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen bestehen. Indessen ging der Fehlbetrag gegenüber Ende Juni 1955 um 109 Mill. DM auf 1 114 Mill. DM zurück.

Die gesamte Ersatzdeckung der beiden Institutsgruppen hat gegenüber dem letzten Vierteljahr um 64 Mill. DM abgenommen und belief sich Ende September auf 1 719 Mill. DM; davon entfielen 732 Mill. DM auf Bargeld und Bankguthaben, 674 Mill. DM auf Wertpapiere

und 313 Mill. DM auf Ausgleichsforderungen. Der Überschuss an Mitteln der Ersatzdeckung erhöhte sich dagegen infolge des verminder-ten Defizits an Deckungsdarlehen um 200 Mill. DM auf 792 Mill. DM.

Die bei den Bodenkreditinstituten bestehenden Verpflichtungen aus RM-Schuldverschreibungen des Altgeschäfts wurden Ende September mit 994,4 Mill. DM nachgewiesen; sie sind damit erneut um 4,6 Mill. DM zurückgegangen.

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft

- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	30.6. 1954	30.9. 1954	31.12. 1954	31.3. 1955	30.6. 1955	30.9. 1955
Auf DM lautende Wertpapiere	953,1	967,2	964,5	945,4	940,9	936,9
davon:						
Pfandbriefe	711,6	730,0	727,3	709,7	704,8	704,2
Kommunalobligationen 1)	214,8	210,5	211,0	209,5	210,0	207,7
Sonstige 2)	26,7	26,7	26,2	26,2	26,1	25,0
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	58,1	58,1	58,1	58,1	58,1	57,5
zusammen ...	1 011,2	1 025,3	1 022,6	1 003,5	999,0	994,4
Außerdem:						
Schuldtitulareinheiten nach dem Altsparergesetz:						
Pfandbriefe	0,3	22,3	110,1	167,2	211,5	253,6
Kommunalobligationen	-	5,6	5,6	7,2	11,0	17,0
Sonstige	-	0,4	1,1	3,2	4,1	5,4
zusammen ...	0,3	28,3	116,8	177,6	226,6	276,0

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschulungsvorverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.6.1955 99,8 Mill. DM betragen. - 2) Einschl. der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen.

Dagegen nahm der Umlauf an Schuldverschreibungen nach dem Altsparergesetz infolge neuer Zuteilungen an die Gläubiger bis Ende September 1955 um 49 Mill. DM zu und stellte sich auf 276 Mill. DM.

noch: I Umlauf an Schuldverschreibungen

- 1 000 DM -

C. gegliedert nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldver- schreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5%	5%	5 1/2%	6%	6 1/2%	7%	7 1/2%	8%	
31. August 1955									
Hypothekenpfandbriefe	-	3 360 169	1 329 172	451 839	142 438	30 451	256 310	14 886	5 585 266
davon:									
steuerfrei	-	3 360 169	1 255 573r	-	-	-	-	-	4 515 742r
steuerbegünstigte	-	-	-	450	86 351	30 451	256 310	14 886	388 448
voll besteuerte	-	-	73 595	451 389	56 087	-	-	-	581 075r
Kommunalobligationen	13 583	958 288	921 493	390 363	249 900	26 296	194 582	4 138	2 758 543
davon:									
steuerfrei	13 583	958 288	855 113r	10 000	-	300r	-	175r	1 837 459r
steuerbegünstigte	-	-	-	24 746	235 415	25 956r	194 582	3 963r	484 702r
voll besteuerte	-	-	66 380r	355 617	14 385	-	-	-	436 382r
Schiffspfandbriefe	1 152	12 950	59 986	36 362	29 601	-	-	-	131 651
davon:									
steuerfrei	1 152	12 950	59 986	26 362	-	-	-	-	100 450
steuerbegünstigte	-	-	-	-	10 000	20 601	-	-	-
voll besteuerte	-	-	-	-	-	-	-	-	30 501
Schuldverschreibungen	14 735	4 331 407	2 310 651	878 564	412 839	56 747	450 892	19 024	8 474 859
insgesamt									
davon:									
steuerfrei	14 735	4 331 407	2 170 672r	36 362	-	300r	-	175r	6 553 651r
steuerbegünstigte	-	-	-	25 196	321 766	56 447r	450 892	18 849r	873 150r
voll besteuerte	-	-	139 979r	817 006	91 073	-	-	-	1 043 358r
30. September 1955									
Hypothekenpfandbriefe	-	3 343 755	1 384 735	526 526	144 423	30 202	256 409	14 867	5 699 917
davon:									
steuerfrei	-	3 343 755	1 254 655	5	-	-	-	-	4 598 675
steuerbegünstigte	-	-	-	-	82 133	30 202	256 409	14 867	382 511
voll besteuerte	-	-	129 880	526 521	62 290	-	-	-	718 691
Kommunalobligationen	13 583	956 684	981 403	463 478	251 773	26 258	194 294	4 113	2 891 586
davon:									
steuerfrei	13 583	956 684	856 269	10 000	-	300	-	150	1 836 986
steuerbegünstigte	-	-	-	20 556	234 982	25 958	194 294	3 963	479 659
voll besteuerte	-	-	125 134	432 922	16 895	-	-	-	574 941
Schiffspfandbriefe	950	12 900	59 987	36 366	26 605	-	-	-	136 808
davon:									
steuerfrei	950	12 900	59 987	26 366	-	-	-	-	100 203
steuerbegünstigte	-	-	-	-	10 000	26 605	-	-	-
voll besteuerte	-	-	-	-	-	-	-	-	36 605
Schuldverschreibungen	14 533	4 313 339	2 426 125	626 370	422 801	56 460	449 703	18 980	8 729 311
insgesamt									
davon:									
steuerfrei	14 533	4 313 339	2 171 111	36 371	-	300	-	150	6 535 804
steuerbegünstigte	-	-	-	20 556	317 021	56 160	449 703	18 830	862 270
voll besteuerte	-	-	255 014	969 443	105 780	-	-	-	1 330 237

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf								sünderdem		
	Wohnungsneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke	Kommunal-	Schiffs-	Landes-	Sonstige	Kommunaldarlehen	Darlehen	
				darlehen	typo-	kultur-	lang-	an andere	an öffentl.-	an sonstige	
								an Spar-	rechtl.	Kredit-	
								kassen	Kredit-	institute	
1952											
31. 12.	4 081,9	329,9	58,1	253,1	1 007,8	335,6	81,7	518,0	6 751,1	442,6	235,8
31. 12. ¹⁾	3 085,0	329,9	67,5	255,5	1 060,8	335,6	81,7	502,6	5 748,6	417,5	58,3
1953											
31. 3.	3 324,3	387,3	77,2	322,3	1 141,4	350,6	84,5	487,4	6 175,0	435,3	57,8
30. 6.	3 611,3	445,6	61,6	361,9	1 323,3	395,1	89,3	504,5	6 813,0	442,5	342,3 ^{a)}
30. 9.	3 029,5	507,8	87,7	409,6	1 512,2	432,1	92,9	525,5	7 599,3	467,6	377,7
31. 12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	595,9	6 468,3	491,9	286,3
1954											
31. 3.	4 757,4	603,2	109,6	506,0	1 653,0	524,1	137,2	633,7	9 121,2	507,6	370,2
30. 6.	5 006,5	628,9	145,4	554,0	2 013,7	526,4	140,3	694,2	9 798,4	532,8	401,2
30. 9.	6 035,4	703,1	167,9	614,2	2 282,3	552,1	154,5	762,7	11 262,2	540,3	492,1
31. 12.	6 757,9	760,2	201,3	666,3	2 617,5	633,7	175,3	890,4	12 723,2	575,2	546,1
1955											
31. 1.	6 900,0	792,8	201,0	701,4	2 604,1	647,9	178,0	924,1	13 029,5	588,6	584,4
28. 2.	7 089,9	808,9	212,7	722,3	2 756,7	671,2	178,2	935,6	13 324,9	594,1	589,0
31. 3.	7 162,5	768,9	222,8	751,3	2 841,4	666,0	188,2	949,0	13 587,1	604,9	600,3
30. 4.	7 284,1	799,1	228,5	772,4	2 973,0	693,1	188,0	938,2	13 876,4	609,1	517,1
31. 5.	7 433,9	831,8	220,7	797,5	3 045,8	714,6	190,4	958,6	14 193,4	595,4	627,0
30. 6.	7 591,7	669,6	227,3	832,5	3 112,4	724,9	194,8	1 004,5	14 557,7	630,6	639,1
31. 7.	7 749,3	695,5	266,4	852,6	3 305,5	740,6	198,8	1 029,0	15 050,5	614,7	653,4
31. 8.	8 022,1	954,5	284,0	892,4	3 471,1	764,5	202,2	1 057,0	15 647,8	624,5	708,7
30. 9.	8 255,0	715,1	314,4	931,8	3 552,0	787,4	207,1	1 111,4	16 154,2	633,8	600,4
											191,0

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungskrediten, d.h. Krediten für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren. - a) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlichen Rentenkasse zurückzuführen.

noch III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen

- Mittl. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf					Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	außerdem		
	Woh- nungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücke	Son- stigen Grund- stücke	Landwirt- schaftl. Grund- stücke	Kommu- nal- darlehen					Kommunaldarlehen	Darlehen an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	Darlehen an sonstige Kredit- institute
31. August 1955												
Deckungsdarlehen	3 911,6	683,5	220,3	268,0	2 517,3	496,8	181,2	37,8	8 316,4	384,5	437,8	38,6
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	297,2	25,5	1,0	36,1	312,0	289,1	3,8	23,6	993,3	181,2	163,5	25,2
der Landw.Rentenbank 1)	0,5	3,8	-	68,3	30,9	-	87,7	5,1	196,3	97,8	83,8	6,3
Übrige Darlehen aus Mitteln												
der öffentl. Hand der KfW 2)	2 036,9	36,3	12,2	62,8	179,7	18,7	14,4	93,9	2 455,0	53,5	8,6	19,1
der Landw.Rentenbank 2)	22,9	59,7	-	0,0	34,1	0,8	-	30,6	148,2	9,4	9,3	9,7
anderer Kreditin- stitut	0,7	-	-	5,1	0,3	-	1,4	1,9	9,4	1,6	135,2	30,0
sonstiger Stellen 3)	54,3	60,7	2,7	8,8	46,9	101,1	-	51,2	325,8	46,8	3,5	1,1
	551,3	109,7	35,8	8,6	683,0	119,2	4,7	343,1	1 850,5	79,1	63,0	47,6
zusammen	6 577,8	949,9	271,2	353,6	3 466,3	736,6	201,6	558,4	13 115,3	574,9	657,5	146,1
darunter:												
aus ECA-bzw. MSA- Mitteln	266,5	84,8	3,2	69,7	399,2	197,2	69,6	28,0	1 118,1	186,7	161,8	36,9
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	1 444,4	4,6	12,9	538,8	4,9	27,8	0,6	499,5	2 532,6	49,6	46,2	32,0
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	1 351,1	4,6	12,9	507,4	4,6	25,0	0,6	462,3	2 368,5	49,2	4,2	19,7
Darlehen insgesamt	8 022,1	954,5	284,0	892,4	3 471,1	764,5	202,2	1 057,0	15 647,3	624,5	703,7	178,1
30. September 1955												
Deckungsdarlehen	4 026,0	731,7	240,9	280,6	2 593,6	505,0	185,0	40,1	8 602,9	392,1	470,8	41,3
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	296,2	28,7	1,0	37,9	318,2	287,8	9,3	23,4	1 002,5	182,8	165,9	25,5
der Landw.Rentenbank 1)	0,5	3,6	-	70,4	31,7	-	90,6	5,5	202,3	103,4	111,2	7,2
Übrige Darlehen aus Mitteln												
der öffentl. Hand der KfW 2)	2 061,8	38,0	12,5	64,4	184,2	18,3	15,3	89,4	2 484,0	53,4	7,9	25,1
der Landw.Rentenbank 2)	22,9	58,8	-	0,4	34,3	0,8	-	29,9	147,1	10,0	9,2	9,8
anderer Kreditin- stitut	0,7	-	-	5,2	0,3	-	1,4	1,9	9,5	0,8	169,7	29,7
sonstiger Stellen 3)	49,6	62,9	9,1	10,5	48,6	101,2	-	49,1	331,0	48,0	3,6	2,8
	584,4	119,9	38,3	15,8	585,2	115,0	4,9	370,4	1 933,8	79,2	52,2	49,0
zusammen	6 745,4	1 011,3	300,8	376,9	3 546,4	740,3	206,5	580,8	13 508,3	583,4	653,3	158,8
darunter:												
aus ECA-bzw. MSA- Mitteln	257,4	87,5	12,7	67,4	255,3	136,9	69,2	27,9	1 074,3	181,3	166,9	37,1
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	1 509,5	4,8	13,6	554,9	5,6	27,2	0,6	529,6	2 645,9	50,4	46,0	32,2
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	1 410,3	4,8	13,5	524,0	4,9	24,2	0,6	469,6	2 452,0	49,9	4,2	19,9
Darlehen insgesamt	8 255,0	1 016,1	314,4	931,8	3 552,0	767,4	207,1	1 110,4	16 154,2	633,8	699,4	191,0

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schildverschreibungen. - 2) Besgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 3.) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 140,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern.

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundesg. u. W.-Berlin 5)
30. September 1955											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	6 745,4	48,3	147,0	470,9	186,2	767,5	349,3	132,6	1 977,7	1 902,5	763,4
Gewerbl. Betriebsgrundst.	1 011,3	8,4	199,6	54,2	45,4	94,0	14,1	16,7	131,9	327,5	59,2
Sonstigen Grundstücken ..	303,8	4,3	12,3	24,4	1,3	53,6	20,8	10,4	58,3	63,5	42,0
Landw. Grundstücken ...	376,9	19,2	1,7	160,6	1,3	43,1	19,4	2,3	52,2	51,6	26,0
Kommunaldarlehen	3 546,4	110,7	27,0	408,5	161,6	1 055,3	364,2	105,2	542,7	472,9	294,3
darunter:											
Wohnungsneubauhypo- theken mit kommunaler Bürgschaft	196,8	5,0	12,4	28,2	37,3	13,3	10,2	2,8	9,2	27,0	51,3
Schiffshypotheken	740,3	170,1	220,5	8,1	294,8	45,9	0,6	0,1	0,2	-	-
Landeskulturdarlehen ..	206,5	6,7	-	50,8	0,1	89,7	12,0	1,4	18,2	27,5	-
Sonst. langfr. Darlehen ..	580,8	148,5	0,5	47,5	12,3	95,4	14,2	5,8	48,3	83,2	125,0
darunter: f. Wehrbauten	196,8	-	0,4	1,9	-	12,1	1,1	-	8,4	34,5	124,6
Insgesamt	13 508,3 ⁴⁾	516,3	600,7	1 225,0	703,0	2 244,4	854,6	278,6	2 833,5	2 928,2	1 310,1
davon:											
Deckungsdarlehen	8 602,9	266,9	371,9	694,5	551,4	1 820,7	631,0	246,1	1 115,9	1 976,7	927,8
darunter: aus Mitteln											
der KfW 1)	1 002,5	112,3	109,5	70,4	140,4	244,6	40,1	10,4	79,5	161,8	33,5
der Landw.Rentenbank 1)	202,3	12,6	1,2	71,8	0,7	21,7	21,7	5,1	19,1	47,0	1,7
Übrige Darlehen aus Mitteln											
der öffentl. Hand	2 484,0	40,0	0,6	200,6	11,5	118,0	12,4	1,7	1 298,5	759,7	40,3
der KfW 2)	147,1	14,9	28,0	27,2	14,9	30,9	23,4	0,3	3,5	1,5	2,4
der Landw.Rentenbank 2)	9,5	3,2	0,4	0,9	0,1	0,8	1,4	-	0,3	2,4	0,1
anderer Kreditinstitute ..	331,0	58,2	111,6	50,1	33,1	0,8	14,8	-	20,4	19,4	22,5
sonstiger Stellen 3) ..	1 963,8	132,2	96,1	251,3	91,9	273,1	171,6	30,6	400,9	163,6	317,0
Insgesamt	13 503,3 ⁴⁾	516,3	600,7	1 225,0	703,0	2 244,4	854,6	278,6	2 833,5	2 928,2	1 310,1
darunter: aus											
ECA-bzw. MSA-Mitteln ..	1 074,3	114,0	130,9	130,5	73,2	233,1	52,8	12,5	77,7	152,7	66,0
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	580,4	41,1	4,4	105,8	2,0	181,1	34,5	14,1	85,6	104,0	10,8
an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	653,3	-	10,1	49,2	2,7	0,6	387,7	-	35,6	0,0	125,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute	158,0	11,8	15,5	33,6	8,9	0,4	65,9	0,2	8,3	16,0	8,2

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen unterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Bezugnehmen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 140,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz in West-Berlin ist.